



# WARUM FREUNDINNEN SO WICHTIG SIND



Hier stinkt's  
Besuch in der  
Käsefabrik



Proteste  
Warum Schüler auf  
die Straße gehen



4 191643 804004 03

Österreich € 4,50 Schweiz fr 6,80 Benelux € 4,70 Griechenland € 5,80 Italien € 5,30 Spanien € 5,30 Spanien/Kanaren € 5,50 Portugal € 5,30 Ungarn Ft 1950,-



# WARUM FREUNDE SO WICHTIG SIND



Hier stinkt's  
Besuch in der  
Käsefabrik



Proteste  
Warum Schüler auf  
die Straße gehen



4 191643 804004 03

Österreich € 4,50 Schweiz fr 6,80 Benelux € 4,70 Griechenland € 5,80 Italien € 5,30 Spanien € 5,30 Spanien/Kanaren € 5,50 Portugal € 5,30 Ungarn Ft 1950,-



# »ICH BIN DEUTSCHER MEISTER

Ich kann mir eine 58-stellige Zahl merken. Nicht einfach so, aber mit Übung und der richtigen Technik kriege ich das hin. Gedächtnistraining ist wie ein Sport. Ich übe zweimal die Woche und fahre auch zu Meisterschaften. Da gibt es zehn Disziplinen, zum Beispiel Kartensprint. Dafür merke ich mir in fünf Minuten möglichst viele Spielkarten in einer bestimmten Reihenfolge, und die lege ich dann mit einem anderen Kartenspiel nach. Ein Schiedsrichter kontrolliert, wie viele richtig sind.

**Eure Texte**

Es ist eigentlich unnützes Wissen, ob die Pik-Dame jetzt vor dem Herz-Ass war oder nicht – schon klar. Aber es macht mir Spaß, wenn ich mehr Karten als beim vorigen Mal schaffe. Es fällt mir leicht, mir Dinge zu merken. So richtig trainiere ich seit zweieinhalb Jahren. An meiner Schule, dem Internat Schloss Torgelow, wird Gedächtnistraining als Nachmittagskurs angeboten.

Dort lernen wir spezielle Techniken, wie man sich Dinge leichter einprägen kann. Es hilft zum Beispiel, wenn man ein Wort, das man sich merken soll, mit einem Ort verbindet. Wir nutzen dafür eine Route, die über den Schulcampus führt. Die beginnt am Kleintierzoo, geht dann zu einer Bank, zu einem Blech an der Wand, zu einer Lücke zwischen zwei Bäumen und so weiter. Am Anfang sind wir die Route einmal zusammen abgelaufen, jetzt mache ich das nur noch in meinem Kopf.

Wenn ich eine Reihe mit Wörtern bekomme, stelle ich mir das erste Wort – zum Beispiel Elefant – am ersten Punkt der Route vor, also am Kleintierzoo. Ich habe dann oft lustige Bilder im Kopf, zum Beispiel wie sich der große Elefant in den kleinen Kaninchenkäfig quetscht. Fantasie hilft total beim Merken!

Am Anfang habe ich versucht, die Sachen einfach so auswendig zu ler-



**Johann, 11, macht Gedächtnistraining. Besonders gern merkt er sich Zahlen, Wörter und Namen. Dabei helfen ihm verschiedene Tricks.**

# IM GEDÄCHTNISSPORT«



Medaillen fürs Merken: Johann hat schon viele Preise abgeräumt. Er hat sie sich aber nur fürs Foto umgehängt. Ansonsten bewahrt er sie in seinem Zimmer auf.



Johann beim Training: Links neben ihm sitzt sein Gedächtnislehrer Steffen Bütow. An der Schule, die Johann besucht, wird Gedächtnistraining unterrichtet.



Gedächtnisroute: Wenn Johann sich eine Wortreihe merken will, läuft er im Kopf eine Route ab und verbindet die Wörter mit den einzelnen Orten. Dank dieser Technik klappt es mit dem Einprägen.

nen. Aber mit den Techniken geht es viel leichter.

Für Zahlen haben wir ein Mastersystem: Jede Zahl von 0 bis 99 steht für ein bestimmtes Wort. Wenn ich mir merken will, dass Angela Merkel wahrscheinlich bis 2021 Kanzlerin bleiben wird, teile ich 2021 auf, in 20 und 21. Die 20 steht in unserem System für »Nudel«, die 21 für »Netz«. Also merke ich mir: Angela Merkel isst Nudeln aus dem Netz.

Man kann die Technik auch in der Schule anwenden. Dann wird es lustiger, sich Jahreszahlen für den Geschichtsunterricht zu merken.

Natürlich sitze ich nicht immer nur am Tisch und lerne Sachen auswendig. Ich mag es auch, mich zu bewegen, und spiele nachmittags im Internat Tennis, Tischtennis, Fußball oder Volleyball.

Im vergangenen Herbst war ich bei den Memo Masters, den Deutschen Gedächtnismeisterschaften. Dort waren alle Kinder und Jugendlichen zusammen in einem Raum. Alle waren leise und konzentriert. Trotzdem habe ich Kopfhörer aufgesetzt, um ganz bei mir zu sein.

Die Meisterschaft ging über zwei Tage. Am Anfang war ich noch ziemlich aufgeregt, aber das hat sich mit der Zeit gelegt. Irgendwann war klar, dass ich wohl gewinnen werde. Da habe ich mich gefreut. Als ich bei der Siegerehrung die Medaille bekam, war das ein tolles Gefühl.

Dieses Jahr will ich versuchen, den Titel zu verteidigen. Die nächste Meisterschaft findet im Herbst statt. Ich habe Glück, weil ich noch einmal bei den Kindern starten kann. Wenn ich 13 werde, zähle ich zu den Jugendlichen. Da wird es schwieriger, weil andere dort schon viel länger dabei sind als ich. Aber bei den Kindern habe ich gute Chancen, noch mal etwas zu reißen.

Protokoll: Kathrin Fromm